

Eine COMLOG-Referenz: Deutschland – Italien voll im Griff



Leichtere und schnellere Dispo sowie zufriedene Kunden machten die Investition in eine COMLOG Telematiklösung zur richtigen Entscheidung.

Seit Ende 2003 nutzt die Xaver Bosch Internationale Spedition GmbH in Buchdorf den Telematikdienst **COMLOGFleet**. Über eine Schnittstelle sind 17 Fahrzeuge direkt mit der angewendeten Speditionssoftware „SIS Fuhr“ verbunden, welche von der Idee GmbH - einem COMLOG Partner - geliefert wurde.

Die Schnittstelle ist das Wichtigste

„Schon seit 1994 arbeiten wir mit der Speditionssoftware von Idee, welche bei der Auftragserfassung und Disposition ein wichtiges Werkzeug ist. Jedoch wollten wir die Lücke schließen, die bei der Auftragsübermittlung in die Fahrzeuge bestand. Ein Telematiksystem war die Lösung. Bei der Auswahl legten wir besonderen Wert auf ein durchgängiges System, welches mit unserer Speditionssoftware zusammenspielt, um eine doppelte Datenerfassung zu vermeiden, die oft viel Zeit und damit Geld kostet. Wir haben laufend Italienverkehre, die Übermittlung italienischer Be- und Entladeadressen über das Handy kann sowohl für Fahrer und Disponent eine zeitraubende Angelegenheit sein, die außerdem zu vielen Fehlern führt.“, erklärt Inhaber Xaver Bosch. Eine benutzerfreundliche Schnittstelle war also das Hauptaugenmerk bei der Auswahl des Telematiksystems. „Besonders am Anfang, wo wir beide Systeme unabhängig voneinander benutzten, wurde deutlich, dass nur ein durchgängiges System die vollen Vorteile bringt. Ohne die Schnittstelle wäre es fraglich gewesen, ob wir mit der Nutzung von **COMLOGFleet** fortgesetzt hätten.“, fügt Xaver Bosch hinzu.

Schnelle und einfache Dispo

Welche anderen Vorteile liegen heute ganz klar auf der Hand? „Erleichterung in der Disposition und besserer Kundenservice“, ist die prompte Antwort. „Natürlich sparen wir Kommunikationskosten im Vergleich zum Handy und wir können unsere Fahrzeuge metergenau orten. Das, was für uns aber am meisten zählt, ist die Erleichterung in der Disposition. Wir haben das System so eingestellt, dass morgens um 7.30 Uhr alle Fahr-

zeuge automatisch aktualisiert werden. Wenn der Disponent dann kurz vor 8 ins Büro kommt, weiß er sofort, was seit dem Vortag passiert ist. Welche Aufträge sind wann ausgeführt worden? Wo gab es Probleme? Was macht der Fahrer gerade jetzt? Alle im Büro wissen sofort Bescheid und es gibt keine langwierigen Versuche, die Fahrer anzurufen, von denen einige vielleicht gerade schlafen. Im Gegenteil, nicht blockierte Telefone sind stattdessen für unsere Kunden offen, außerdem kann ein Disponent den Kunden sofort im Voraus informieren, wenn Verzögerungen abzusehen sind. Das wirkt 1000mal professioneller als der Anruf eines Kunden, der anfragt, wo die Ware bleibt.“ So das Fazit von Xaver Bosch.

Die Fahrer sind voll dabei

Wo es viel Licht gibt, gibt es vermutlich auch viel Schatten. Gefragt nach den weniger positiven Erfahrungen, kommt die Antwort nicht so prompt wie vorher. Ein jetzt eher nachdenklicher Geschäftsführer sagt: „Anfangs war ich sehr, sehr unsicher, welche der vielen Telematiklösungen die richtige für uns ist und ich wollte unbedingt eine falsche Entscheidung vermeiden. Deswegen haben wir erstmal klein angefangen und kurz darauf alle Fahrzeuge ausgerüstet. Außerdem haben wir die durchgängige Lösung bereits auf einer Messe live auf dem Messestand von COMLOG und Idee gesehen. Mittlerweile hat sich alles eingespielt. Am Anfang waren unsere Fahrer nicht besonders begeistert. Begriffe wie Überwachung, Kontrolle und Misstrauen habe ich damals öfter gehört. Heute weiß ich, dass die Fahrer das Telematiksystem als ein Arbeitswerkzeug betrachten, welches Ihnen hilft, ihren Job besser zu tun. Schriftliche Anweisungen und stetiger Kontakt zum Disponenten werden inzwischen wertgeschätzt.“



Xaver Bosch

COMLOG A/S

Teknologiparken 1 - DK-9440 Aabybro
Tel. 00800 9696 2626 Fax: +45 9696 2627
Email: comlog@comlog.com

www.comlog.com